

## Die blauen Dragoner

1. Die blau = en Dra-go = ner, sie rei = ten mit klin = gen = dem  
 Spiel durch das Tor, San = fa = ren = lie = der glei = ten hell durch die  
 Dü = nen em = por, hell durch die Dü = nen em = por.

2. Die wiehernden Kofse, sie tanzen, die Birken, die wiegen sich lind, die Fähn = lein auf ihren Lanzen flattern im Morgenwind.

3. † Morgen, da müssen sie reiten, mein Liebster wird bei ihnen sein. – † Morgen in alle Weiten, morgen, ach, bin ich allein.

4. Die blauen Dragoner, sie reiten mit klingendem Spiel durch das Tor, Sansfaren = lieder gleiten jauchzend die Dünen empor.

Dichtung: G. W. Harmßen; vor 1917. Weise: H. A. v. Gordon. Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg.

## Das treue Roß

1. Ich hab mein Roß ver-lo-ren, mein ap-fel-graues Roß. Es war so treu im  
 Le = ben, kein treu = e = res wirds ge = ben im gan-zen Zug und Troß, es  
 war so treu im Le = ben, kein treu = e = res wirds ge = ben im ganzen Zug und Troß

2. Und als es wollte sterben, da blickt es mich noch an, als sprächs mit seinen Mienen: Kann dir nicht weiter dienen, ade, mein Reitersmann!

3. Und als es war gestorben, da grub ichs ehrlich ein; wohl unter grünen Matten in breiter Linde Schatten, das soll sein Denkmal sein!

4. Da sitzen kleine Vögel und halten Totenamt. Ihr braucht nicht erst zu lesen, wie treu mein Roß gewesen – sie singens insgesamt.

Dichtung: Hoffmann v. Fallersleben.

Weise: Im Ton: Als wir nach Frankreich zogen bearbeitet.

4. Nun lebt wohl, ihr Menschen, lebet wohl! Wenn wir für euch und eure Zukunft fallen, soll als letzter Gruß hinüberhallen: Nun lebt wohl, ihr Menschen, lebet wohl! |: Ein freier Deutscher kennt kein hartes Müssen. :| Deutschland muß leben, usw.

Verlag Richard Birnbach, Berlin SW 68

## 21. Die blauen Dragoner

Hans Hertel

1. Die blau - en Drago - ner, sie rei - ten mit  
 sin - gen - dem Spiel durch das Tor. Fan -  
 fa - ren sie ge - lei - ten hell durch die Dü - nen em -  
 por, hell durch die Dü - nen em - por.

2. Die wiehern Rosse, sie tanzen, die Birken, die neigen sich lind, die Fähnlein an den Lanzen flattern im Morgenwind, flattern im Morgenwind.

3. Und morgen da müssen sie reiten, mein Liebster wird bei ihnen sein. Morgen in alle Weiten, morgen da bin ich allein, morgen da bin ich allein.

4. Die blauen Dragoner, sie reiten mit singendem Spiel durch das Tor. Fanfaren sie geleiten hell durch die Dünen empor, hell durch die Dünen empor.

Mit Genehmigung des Ludwig Voggenreiter-Verlages, Potsdam

R. B. 3382